

Sabine Wen-Ching Wang

SPINNEN

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der deutschsprachigen Aufführung ist nur vom **Rowohlt Theater Verlag, Hamburger Straße 17, 21465 Reinbek, Tel.: 040 – 72 72 -270, Fax: -276** zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur ersten Aufführung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Figuren

ANNA
RUTH
ROBBI
GWERDER

Ort

Aufenthaltsraum der Raucher auf der offenen Station C in der Psychiatrischen Klinik Seelenberg.
Eine Sitzgruppe, davor ein Tischchen, ein Fernseher, ein Ständeraschenbecher.

Die Interpunktion entspricht nicht immer den Regeln der Grammatik, sondern soll die Vortragsweise anzeigen.

Ein Schrägstrich (/) zeigt an, wenn sich Dialoge überlappen.

1. Das Wochenende

*ROBBI und RUTH in der Sitzgruppe. Sie rauchen.
Der Fernseher läuft tonlos.*

RUTH Beschissen.
 Beschissen wie immer.
 Hab mir schon den ersten gedreht, als Mama Papa in die Kirche
 geschleppt hat.
 Pause
 singt
 Don't bogart that joint, my friend ... don't bogart that joint, my friend ...
 don't bogart that joint...

ROBBI Kenn ich nicht.

RUTH ... my friend.
 Ach, so Hippiekacke.

ROBBI Man soll die Musik besser hörn.

RUTH Welche Musik?

ROBBI Na alle, egal welche.

RUTH Mich machts nur müde - und schwer wie ein Baby.

ROBBI Ja, aber man soll auch die Musik besser hörn ...
 so gestochen Ton um Ton ...

RUTH Mmhhhh.
 streckt sich

ROBBI Töne, die man sonst nicht hört ...

RUTH Glaubst du, dass Babys träumen?

ROBBI -

RUTH Ich meine, sie erwachen und schreien, ja, aber warum sie schreien,
 weiß eigentlich niemand.
 Und niemand kann sich erinnern, was er als Baby geträumt hat.
 Das ist das allergrößte Geheimnis das.

ROBBI Vielleicht von Fingern?

RUTH Was für Finger?

ROBBI Tututututututu.
 Hat mir Theres erzählt.

RUTH Theres?
 Die war doch nie ein Baby!

ROBBI Nein, das mit dem don't bog- ... hhhhh pphhhh ...
 inhaliert und atmet aus
 - my friend.

RUTH Ach das.

ROBBI Man soll auch Lichter besser sehn ...

RUTH Schlafen ist die schönste Sache der Welt ...

ROBBI ... heller irgendwie ...

RUTH ... schöner als Sex.

ROBBI Ja, sogar Dinge, sogar Dinge soll man besser sehn, ganz einfache Dinge
... Kaffeetassen zum Beispiel ... Kaffeetassen sind plötzlich sehr schön ...

RUTH Schöner als Sex.
Schlafen macht schön, schöner, am schönsten schlafen ist schöner als
Sex.
Und, bei dir?

ROBBI Bei mir?
Schlafen, eindeutig!

RUTH Nein, das Wochenende.

ROBBI Ach das Wochenende.
Lang.

RUTH Das Wochenende?

ROBBI Nein, die Fahrt.

RUTH Na, du hast ja Kassetten.

ROBBI Fünf Stunden!
Fünf Stunden hab ich gebraucht.

RUTH Warst du in Amerika oder was?

ROBBI Nein.
Pause
Auf meinen Rücksitz haben sich zwei Kerle gestritten.
Wenn der eine sagte, fahr rechts, sagte der andere, falsch, fahr links.
Sagte der eine fahr links, sagte der andere fahr rechts.
Fahr rechts, fahr links, links, nein rechts, rechts, links.
Die haben sich nicht einigen können.
Mann, die haben sich einfach nicht einigen können!

RUTH Und was hast du gemacht?

ROBBI Ich bin ausgestiegen.

RUTH Ausgestiegen, einfach so ausgestiegen?

ROBBI Nein, nein, nicht einfach so, auf einem Parkplatz.
Pause
Hab mich ins Café gesetzt, ans Fenster.
Hab sie beobachtet.

Die haben gar nicht aufgehört zu streiten auf dem Rücksitz.

ANNA kommt mit einem Koffer herein. Sie zündet sich eine Zigarette an.

RUTH und ROBBI stehen auf.

RUTH zu ANNA
Gesetzlich oder privat? /

ROBBI Spielst du Dart?
RUTH und ROBBI ab

2. Willkommen

*ANNA sitzt auf dem Koffer. Sie trägt immer noch ihre Jacke und raucht.
RUTH kommt herein, sie trägt ein Menu mit Metallhaube.*

RUTH Sauerrahm und Kartoffeln, Fräulein!
Gesetzlich.
Kein Dessert.
Schade.
Oder möchten Sie was anderes?
Ich kann Ihnen später noch die Karte bringen, kein Problem.
Was möchten Sie trinken?
Perseveration würde passen, Jahrgang 84, glaub ich.
Pause
Fünf Uhr Nachtessen.
Acht Uhr Frühstück.
Wenn Sie nicht da sind, klopfe ich.
Wenn Sie um halb neun noch nicht da sind, stell ich mich in Ihrem
Zimmer auf.
So schnell kriegen Sie mich nicht los.
Das dürfen Sie mir glauben, so kann man nicht schlafen.
Es macht keinen Spaß im Bett zu liegen, wenn jemand dabei zuschaut.
Zwölf Uhr Mittagessen.
Setzen Sie sich dahin, wo ihre Serviettentasche liegt.

ANNA Was?

RUTH Ich soll mich um dich kümmern.

ANNA Du?

RUTH Ja, ich.
Warum?
Warum bist du hier?
Pause
singt
Wieso wieso weshalb warum ... wer nicht fragt, bleibt dumm ...
Logorrhöe?
LoLoLogoLogorrhörrhörrhöe ...
Kennst du mich nicht mehr?

ANNA Dich?

RUTH Dich? - Du?

Ja, mich.
 ANNA -
 RUTH Ich kenn dich aber.
 Kennst du mich nicht mehr?
 ANNA Nein.
 RUTH Du kennst mich.
 ANNA Nein.
 RUTH Doch.
 ANNA Nein.
 RUTH Doch, du kennst mich.
 ANNA Nein, tut mir Leid.
 Ich war noch nie hier ...
 RUTH Ist immer das erste Mal.
 ANNA ... noch nie.
 RUTH Aber du kennst mich trotzdem.
 ANNA Nein.
 RUTH Warum bist du hier?
 Kausalität?
 ANNA Weiß nicht.
 RUTH Das Weiß-nicht-Syndrom also.
 Mit dem kommen alle hierher.
 Und mit einem Fremdwort in der Tasche – auf das sie sich in alle
 Ewigkeit berufen werden - gehen sie wieder raus.
 ANNA Ja.
 RUTH Du kennst mich also.
 ANNA Nein.
 RUTH Natürlich kennst du mich.
 ANNA Ausgeschlossen.
 RUTH Ausgeschlossen, ausgeschlossen.
Pause
 Stöckenwies.
 ANNA Stöckenwies?
 RUTH Klasse 5a.
Pause

Ich war 5a.

ANNA Da gehen viele hin.
Ist nicht schwer, da hinzukommen.

RUTH Ich hab dich schon gesehen.

ANNA Das heißt nicht, dass wir uns kennen.

RUTH Dann kennen wir uns eben jetzt.
Ruth, ich heiße Ruth.

ANNA Vielleicht möchte ich dich ja gar nicht kennen.

RUTH Glaub ich nicht.
Alle haben mich gekannt.
Auch du.
Stettler Anna, gesetzlich.

ANNA Woher - ?

RUTH Alle.
Alle haben auf mich gezeigt.
In meinen Rücken.

ANNA Ich nicht.

RUTH Also kennst du mich doch!

ANNA Nein.

RUTH Doch.

ANNA -

RUTH Wie kannst du „ich nicht“ sagen, wenn du dich nicht erinnerst?

ANNA Einfach so.

RUTH Ich weiß, dass du dich einmal nach mir umgedreht hast.

ANNA Warum denn?
ab

3. Echt

*Aufenthaltsraum. RUTH und ROBBi in der Sitzgruppe. Sie rauchen.
Während ROBBi spricht, zapft RUTH die Kanäle durch.*

ROBBi Das ist schon komisch.

RUTH Ja, schon komisch.

ROBBi Ich meine, es gibt solche, an die erinnert man sich, und andere wie weg ...

RUTH Würdest du dich an mich erinnern?

ROBBI Wenn du ne Runde Dart -

RUTH Dart, nicht schon wieder Dart!

Pause

ROBBI Marcelina.
Das war nicht eine, an die man sich -
Hat nie ein Wort gesagt.
Hat vorn gegessen, niemand wollte neben der.
Keinen Pieps hat die ... aber gerade deshalb, gerade deshalb ...ist mir nicht
aufgefallen, hab gedacht, Italienerin und so,
versteh nichts, kann nicht, kein Pieps ...
Ist das nicht schlau?

RUTH Ja, schlau.

ROBBI Sagt keinen Pieps die ganze Zeit und lässt mich dann kommen.
Damals hab ich natürlich nicht gewusst ... aber jetzt, wenn ich mich so
dran erinnere, dann war das schon komisch...
Hab bei Marcelina geklingelt, einfach so, ohne zu wissen warum.
Bin aufs Rad gestiegen, herumgekurvt und plötzlich hab ich gewusst, wo
sie wohnt.
Ihre Mutter öffnet.
Ist Marcelina hier?
Kein Pieps, auch die Mutter, aber Marcelina kommt an die Tür, ich geh
rein in die Küche und setze mich.
Es ist ein großer weißer Tisch, viereckig.
Marcelina sitzt auf der andern Seite und sagt keinen Pieps, aber sie
lächelt.
Und ich lächle auch.
Neben Marcelina die Mutter.
Die lächelt nicht.
Kommt mir ein bisschen komisch vor, das alles.
Nach exakt fünf Minuten steh ich auf und geh.

RUTH Ja, und dann?

ROBBI Ich mach die Tür hinter mir zu, steig aufs Rad und fahre nach Hause.
Aber Marcelina kommt nicht mehr.

RUTH Kommt nicht mehr?

ROBBI Ja, sie kommt einfach nicht mehr nach den Sommerferien.
Und niemandem fällt es auf.
Nicht mal Fräulein Hagmann.

RUTH Und das wolltest du mir erzählen?

ROBBI Ja.

ANNA *geht vorbei, mit Koffer*

RUTH Die ist nicht echt!

ROBBI Was?

RUTH Die ist nicht echt!
Pause
 Theres.
 Die war echt.
 Die war die Echteste von uns allen.
 200%.
 Echsenhaft echt war die!

ROBBI Wie?

RUTH Echsenhaft echt.
 Die war sogar denen hier zu echt.
 Hast du mal ihre Arme gesehen?

ROBBI Ja.

RUTH Alles voll, kein Zentimeter ohne.
 Beim Bumsen ist sie da ganz empfindlich.

ROBBI Beim Bumsen?

RUTH Frische Haut.
 Frische neue rote Haut.

ROBBI Ich hab auch ne Narbe, aber da spür ich nichts mehr.

RUTH Na du bumst ja auch nicht - im Moment.

ROBBI An Narben spürt man nichts mehr.

RUTH Du vielleicht nicht, aber Theres ist da ganz empfindlich, das hat sie mir erzählt.
Pause
 Natürlich spürt man was.
 Theres spürt sehr viel.
 Das ist wie ein Muster auf dem Arm, wie eine Tapete.
 Es ist unregelmäßig, aber trotzdem ein Muster.
 Mit Strichen und Punkten.
 Überall zwischen den Strichen kleine runde Punkte.
 Zigarettensternchen, hat Theres gesagt.
 's gibt auch Punkte neben den großen Strichen, da wo die Nadel einsticht beim Nähen.
 Die Männer küssen das, Punkt für Punkt.

ROBBI Weiß nicht.

RUTH Sie hat auch ne lange Narbe, die sehr breit ist.
 Hier.
 Nicht quer, sondern vertikal.
 Die ist ein Profi.
 Die wollte da auf Nummer sicher gehn.

ROBBI Hat aber nicht geklappt.

RUTH Einmal ist sogar ein Stück Magen weggekommen, aber 's hat ihr gar nicht wehgetan, trotz dem Magen, aber 's war alles voll, alles voll

Blut, sie hat gar nichts mehr sehen können vor lauter Blut.

Pause

Aber das hat sie mir nie gezeigt.

Pause

Scherben sind schlecht, sagt Theres.

Scherben gehen rein wie Butter.

Nur Anfänger machens mit Scherben.

Anfänger.

ROBBI Ich hau mich aufs Ohr.
ab

RUTH Und dann haben sie sie rausgeschmissen.
Noch ein Mal, und du bist draußen.
Nicht mal geschlossen war mehr drin.
Aber 's geht ihr gut draußen, 's geht ihr gut.

4. Space night

*Nacht. ANNA mit dem Koffer. Sie schaltet das Licht nicht ein, aber den Fernseher –
Space Night auf BR 3.*

5. Hirnflicker

ROBBI spielt Dart.

RUTH raucht.

RUTH Bei wem bist du?
Bei welchem Hirnflicker?

ANNA -

RUTH Bei Roth kannst du rauchen, das ist cool.
Bei der Matter nicht.
Kann man beim Merk rauchen?

ROBBI Ja.

RUTH Cool.
Doktor Walrus hat sich auf Männer in Midlifecrisis spezialisiert.

ROBBI Der Chef.

RUTH I am the walrus, I am the walrus ...
Setz dich auf den richtigen Sessel, die sehen zwar gleich aus, aber sie
sind nicht gleich.
Die reden nicht viel.
Die schauen dir bloß zu beim Reden.
Wie Lippenleser.
Man könnte denken, die machen einen auf Pantomime.
Sie tragen Foulards oder Rollkragen, nicken ab und zu und schlagen die
Beine neu übereinander.
Auf den Beinen liegt ein Block, auf dem dein Name steht.
Wenn sie fragen, dann immer nur ganz kurz, damit du weitermachst.
Aber schweigen für 160 Franken die Stunde lohnt sich ja auch nicht.
Wenn du ausschöpfen willst, dann heul und mach die Kleenexschachtel